



Karl Anton Schaible, Pfarrer in Windschlag 1783—1796, am 27. Juni 1796 an der Straße gegen Bohlsbach ermordet.

*Aufn.: Stober Offenburg*

Nach kurzer Tätigkeit von Pfarrverweser Jäger (1822) wurde am 7. November 1822 Pfarrer Philipp Scherer eingesetzt. Dieser war am 1. Mai 1791 in Zunsweier geboren, wurde am 5. März 1814 ordiniert und bekleidete im Landkapitel das Amt eines Definitors. In seine Amtszeit fällt die Erbauung der heutigen Kirche, die als „schönstes Gotteshaus der Umgegend“ galt. Ein Eintrag sagt von ihm: „1848 stand er mitten im Getöse (der Revolution) als Felsenmann da. Im Kirchen- und Schulstreit war er auf seiten seines Oberhirten.“ Ein „sanfter Charakter“ wird ihm nachgerühmt. Als er am 7. März 1864 das goldene Priesterjubiläum beging, wurde er mit dem Zähringer Löwenorden ausgezeichnet; von der Gemeinde erhielt er das Ehrenbürgerrecht und einen silbernen Pokal. Nach 43jähriger Tätigkeit starb er am 6. Dezember 1865 und fand seine Ruhestätte auf dem Gottesacker rechts vom Friedhofskreuz. Die Gemeinde trug „unter lautem Schluchzen und Weinen denjenigen zu Grabe, der bis zum höchsten Greisenalter ihr guter Hirte war“. „Ein treuer Nachfolger des Lieblingsjüngers Jesu“, steht auf dem Denkmal im Chor der Kirche über ihn geschrieben.

Als Nachfolger erhielt — nach Pfarrverweser Ganter (1865/66) — am 19. Februar 1867 Pfarrer Ernst Schaible, ein Großneffe des Märtyrers, die Pfarrei, weil der Patronatsherr Adolf Freiherr von Neveu „den entsetzlichen Tod